

Reglement Solidaritätsfonds

Der Solidaritätsfonds ist eine Versicherung, welche dann zum Zug kommt, wenn ein angeschlossener Familiengärtner-Verein seinen Verpflichtungen zur Werterhaltung der Areal-Infrastruktur nicht mehr nachkommen kann oder wenn aufgrund eines Elementarereignisses ein grosser Schaden an der Areal-Grundinfrastruktur (gemäss Reglement Areal-Unterhaltskonto, Ziffer 2: Nutzung der Mittel im Areal-Unterhaltskonto) entstanden ist. Der Solidaritätsfonds wird durch den Zentralverband der Familiengärtner-Vereine St. Gallen (nachfolgend ZV) geführt und durch die ihm angeschlossenen Vereine gespiesen. Die Höhe der jährlichen Einlage wird durch die Delegiertenversammlung des ZV festgelegt.

1. Bezugsberechtigung

Eine Bezugsberechtigung eines angeschlossenen Familiengarten-Vereins besteht dann, wenn das Areal durch einen Elementarschaden betroffen ist oder es zu einer Unterdeckung (Negativsaldo) im Areal-Unterhaltskonto kommt. Der Negativsaldo im Areal-Unterhaltskonto wird vom Solidaritätsfonds auf Antrag des betroffenen Familiengarten-Vereins ausgeglichen.

Übergangsbestimmung:

Die bisherige Kontoführung des Areal-Unterhaltskontos ist sehr unterschiedlich gehandhabt worden. Der ZV ist berechtigt, bei Bezugsanträgen aufgrund von Unterdeckungen im Areal-Unterhaltskonto, bis Ende 2013 den beantragenden Verein zu verpflichten, sich aus dem allgemeinen Vereinsvermögen angemessen zu beteiligen. Vorbehalten bleibt der Nachweis, dass das Unterhaltskonto gemäss "Richtlinien Neues Unterhaltskonto" (1.1.2001) über den gesamten Zeitraum korrekt gespiesen und belastet wurde.

2. Bezugskonsequenzen

Aus dem Solidaritätsfonds bezogene Mittel müssen nicht zurückerstattet werden.

Bei Bezugsanträgen aufgrund von Unterdeckung im Areal-Unterhaltskonto ist der Vorstand des ZV berechtigt, über einen Zeitraum von 5 Folgejahren ab dem Bezugszeitpunkt, den Areal-Unterhaltsbeitrag des beziehenden Familiengärtner-Vereins höher als von der Delegiertenversammlung beschlossen, festzulegen. Die während dieser Sanierungsperiode zusätzlich dem Areal-Unterhaltskonto zuzuführenden Mittel sind so zu bemessen, dass das Areal-Unterhaltskonto nach diesem Zeitraum und unter Berücksichtigung der während diesem Zeitraum benötigten Unterhalts mindestens 2/3 des von der DV festgelegten Maximalbestands erreicht.

Vorschläge des betroffenen Familiengarten-Vereins für ein alternatives Sanierungsszenario, welches dasselbe Ziel sicherstellt, werden gebührend berücksichtigt.

3. Verwendung von Mitteln aus dem Solidaritätsfond für andere Zwecke

Mittel aus dem Solidaritätsfonds können von den unter Ziffer 1 aufgeführten Bedingungen für abweichende Zwecke eingesetzt werden. Es sind dies (nicht abschliessend):

- Darlehen an einen angeschlossenen Verein
- Projekte des Zentralverbands für die angeschlossenen Familiengartenvereine
- Betrieb und Erweiterungen des gemeinsamen Internet-Auftritts (gem. Beschluss der DV 2009)
- Gemeinsame, allen angeschlossenen Vereinen zugutekommende Hilfsmittel für Vereinsverwaltungsaufgaben (Buchführung, Rechnungswesen, Mitgliederverwaltung, etc.).

Ein Mitteleinsatz für solche Zwecke ist nur zulässig, wenn der Solidaritätsfond durch den Bezug einen Minimalbestand von 600% der jährlichen Einlage nicht unterschreitet.

Der Vorstand des ZV entscheidet bei Bezugsanträgen für "andere Zwecke" bis zu Einzelbeträgen von maximal Fr. 2'000.00 und jährlich gesamthaft im Umfang von maximal Fr. 5'000.00 in eigener Kompetenz. Grössere Beträge liegen in der Kompetenz der Delegiertenversammlung des ZV.

4. Anträge für Bezüge

Sobald für einen Familiengärtner-Verein eine Unterdeckung im Areal-Unterhaltskonto absehbar wird, ist der Vorstand verpflichtet, mit dem Vorstand des ZV Kontakt aufzunehmen und sämtliche Fakten, welche die Unterdeckung (mit)verursachen offenzulegen. Der Vorstand des ZV unterstützt den betroffenen Familiengärtner-Verein hinsichtlich Minimierung/Vermeidung der Unterdeckung (Etappierung, Darlehen, etc.) und macht den Familiengärtner-Verein auf die Anpassung des Beitrags ins Areal-Unterhaltskonto aufmerksam.

5. Mit betroffene Dokumente

Geschäftsreglement ZV FGV SG:

Kapitel Finanzielles, Unterkapitel Solidaritätsfonds entfällt.

Beschlossen durch die Delegiertenversammlung des Zentralverbands der Familiengärtner-Vereine St. Gallen am 28. Januar 2011.